

## Newsletter Oktober 2024 – Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Herbst ist da und bringt neue Informationen, wie buntes Laub an den Bäumen!

Hast Du Lust mitzumachen? Melde Dich jederzeit bei Deiner [Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe!](#)

### 1. Jetzt anmelden! Gesundheit in sozialpädagogischen Berufen erhalten und schützen

Immer mehr Zeitdruck, Konflikte und mangelnde Wertschätzung ... Damit wir im Arbeitsalltag gesund bleiben, brauchen wir Wissen über unsere Rechte und Möglichkeiten sowie eine starke Interessensvertretung.

Eine Anmeldung ist [-> Hier](#) möglich.



### 2. Bestens Informiert – Wissen für Betriebsräte



Das neue DGB Bildungsprogramm für 2025 ist ab sofort verfügbar. Der DGB hat wieder eine

Vielzahl an Seminaren entwickelt, die dich und dein Gremium optimal unterstützen und das nötige Know-how für die tägliche Arbeit schnell und praxisnah vermitteln.

Schaue dir das Programm an und plane am besten schon jetzt die Seminare und Bildungsmaßnahmen für das nächste Jahr. So bist du und das Gremium gut vorbereitet für alle Herausforderungen, die auf uns zukommen.

Direkt zum Bildungsprogramm geht's [-> Hier!](#)

**4. "Nur, wenn alle gemeinsam an einem Tisch sitzen – Fachkräfte, Leitungskräfte und Politik – auf Augenhöhe, respektvoll und wertschätzend mit einander sprechen, können wir die Herausforderungen der Zeit erfolgreich angehen und bewältigen." – Landesvorsitzender der GEW Brandenburg**



**Am 18.09.2024 diskutierten Kandidaten zur Landtagswahl und Kommunalpolitiker\*innen in Eberswalde zusammen mit GEW Mitgliedern über Bildungs- und Sozialpolitik.**

An dieser Stelle sei auch mitgeteilt, dass wir mit Spannung der Regierungsbildung in Brandenburg entgegensehen. Die konstituierende Sitzung des Landtages findet am 17. Oktober 2024 statt. Wer werden unsere neuen Ansprechpartner in der Bildungspolitik sein? Welche Themen werden in einem Koalitionsvertrag stehen? Unsere Themen sind klar, wie z.B. Wiederaufnahme Kita Rechtsreform, klar ist noch nicht, mit wem wir streiten werden!

**5. „Wenn die Decke auf den Kopf fällt“ - Krisentelefon für gestresste Familien des GLG Martin Gropius Krankenhaus GmbH in Eberswalde**

Für diese Fälle – und nicht für medizinische Fragen – hat die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters am GLG Martin Gropius Krankenhaus ein Krisentelefon eingerichtet.

Hier ist es möglich, mit einer Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der Klinik in Ruhe die akute Problematik in der Familie am Telefon zu besprechen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Das Telefon ist in der Zeit von 08:30 bis 16:30 Uhr über die Telefonnummer: 03334/53-701 zu erreichen.

**6. Umgang mit Konflikten im Unternehmen**

Konflikte am Arbeitsplatz sind ein unvermeidlicher Aspekt des Arbeitslebens. Sie können aus unterschiedlichen Quellen entstehen. Dazu gehören auch Meinungsverschiedenheiten, zwischenmenschliche Probleme oder organisatorische Veränderungen. Deine Rolle bei der

Vermittlung und Lösung von Konflikten ist entscheidend für die Aufrechterhaltung eines harmonischen Arbeitsumfelds. Effektives Konfliktmanagement erfordert ein tiefes Verständnis und spezialisierte Fähigkeiten. Der neue [Podcast "Umgang mit schwierigen Kollegen" von Bund-Verlag](#) bietet praktische Einblicke in den Umgang mit herausfordernden zwischenmenschlichen Dynamiken am Arbeitsplatz. Er erklärt viele psychologische Aspekte von Konflikten sehr anschaulich und hilft, Strategien zu deren Bewältigung zu entwickeln.

### **7. Kinder schützen und Eltern stärken - aber wie? 3. Auflage der Broschüre „Systemischer Kinderschutz – Kontexte, Wechselwirkungen und Empfehlungen“**

Im Jahr 2019 brachte die DGSF als größter deutschsprachiger systemischer Fachverband zum ersten Mal eine Broschüre zum systemischen Kinderschutz heraus. Mit der hier vorliegenden 3. Auflage dieser Broschüre, die einige grundlegende Ergänzungen und Überarbeitungen enthält, tragen wir den fachlichen Entwicklungen im Bereich des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in ihren Familien in den letzten Jahren Rechnung.

Die Broschüre stellt das Ergebnis eines intensiven Arbeitsprozesses einer multiprofessionellen Arbeitsgruppe der DGSF dar, die sich zusammensetzte aus im Kinderschutz erfahrenen Expert\*innen der Systeme Jugendhilfe, Medizin, Eingliederungshilfe und Wissenschaft.

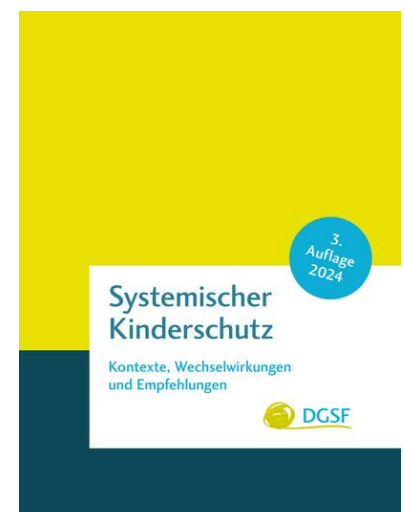
Ziel der Broschüre ist, in einzelnen Themenbereichen des Kinderschutzes die Lebenssituation eines Kindes mit seinen sozialen Bezügen ganzheitlich in den Fokus zu nehmen und dabei den systemischen Blick darzustellen, wenn es um Kindeswohlgefährdungen und das im Grundgesetz festgelegte „Wachen der staatlichen Gemeinschaft“ über die Erziehungsrechte und Pflichten von Eltern geht.

Es werden Wege aufgezeigt, wie - auch in angeordneten „Zwangskontexten“- eine auf Hilfe, Beteiligung und Kooperation basierende interdisziplinäre Arbeit von Fachkräften und Berufsheimnisträger\*innen mit Eltern, den betroffenen Kindern und anderen wichtigen Bezugspersonen des Familiensystems aussehen und nachhaltige Wirkungen entfalten kann.

Die systemische Kinderschutzarbeit basiert auf Grundsätzen und Haltungen, die zu Beginn der Broschüre als „Leitplanken“ detailliert dargestellt werden. [Eine Zusammenfassung der Grundsätze gibt es hier.](#)

Eine Auswahl an systemischen Arbeitsmethoden sind am Ende der Broschüre aufgenommen worden. Weiterführende Informationen zu einzelnen Themenschwerpunkten finden Sie im „Online-Materialien-Teil“.

[Zum Download der Broschüre "Systemischer Kinderschutz - Kontexte, Wechselwirkungen und Empfehlungen" - 3. Auflage, 2024](#)





## **8. Tarifverhandlungen 2025 Forderungsbeschluss der Gewerkschaften ist da**

Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes haben am 09. Oktober in Berlin die Forderungen für die anstehende Tarifrunde für rund 2,5 Millionen Beschäftigte bei Bund und Kommunen vorgestellt. Kernforderungen sind kräftigte Gehaltssteigerungen um 8 Prozent, mindestens aber 350 Euro und wirksame Maßnahmen zur Entlastung der Beschäftigten. Dazu zählen erhöhte Zuschläge für Überstunden und besondere Arbeitszeiten, drei zusätzliche freie Tage pro Jahr und ein Meine-Zeit-Konto, in dem die Beschäftigten Entgelterhöhungen und Zuschläge ansparen können, um sie zur Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit oder zusätzliche freie Tage bzw. längere Freistellungsphasen zu nutzen.

Darüber hinaus fordert die GEW gemeinsam mit den anderen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes eine Mitgliedervorteilsregelung in Form eines weiteren freien Tages pro Jahr. Die Regelungen zur Altersteilzeit sollen wieder aktiviert werden. Das Tarifergebnis soll zeit- und wirkungsgleich auf die Beamt\*innen des Bundes übertragen werden.

GEW-Tarifchefin Annett Lindner begründete die Forderungen: „Damit der öffentliche Dienst attraktiv bleibt, müssen die Gehälter rauf und die Arbeitsbedingungen müssen stimmen. Gerade im Sozial- und Erziehungsdienst besteht bundesweit ein großer Fachkräftemangel. Um für junge Fachkräfte attraktiv zu sein, brauchen wir dringend wirksame Entlastung, damit die Kolleg\*innen gesund bis zur Rente arbeiten können. Wir müssen zugleich Wege finden, den Geburtenrückgang, der sich in mehreren Bundesländern bereits in den Kitas bemerkbar macht, für mehr Qualität und eine Entlastung der Beschäftigten zu nutzen, statt Personal abzubauen.“

Weitere Informationen: [Hier!](#)

Fragen oder Anregungen zum Newsletter bitte an: [schaefer@gew-brandenburg.de](mailto:schaefer@gew-brandenburg.de)